

TERMINE

■ 3. März, 17:30 Uhr
Ortsfrauenausschuss

■ 4. März, 8 Uhr
Sitzung Ortsvorstand

■ 8. März, 10 Uhr
Arbeitskreis Senioren:
Internationaler Frauentag

■ 10. März, 9:30 Uhr
Arbeitskreis Senioren

■ 17. März, 18 Uhr
Jugendabend in Ulm

■ 18. März, 9 Uhr
Arbeitskreis Arbeit-Gesund-
heit-Umwelt

■ 18. März, 15 Uhr
Arbeitskreis VK-Vorsitzende

■ 23. März, 13:15 Uhr
Arbeitskreis Entgelt

■ 24. März, 17 Uhr
Arbeitskreis Engineering

■ **Veranstaltungen zum Internationalen Frauentag:**
Vom 7. Februar bis zum 21. März 2015 finden eine ganze Reihe von Vorträgen und Konzerten sowie die 10. Ulmer Frauenfilmtage statt.
Infos unter:

► frauen.ulm.de

► vh-ulm.de

► suedwuerttemberg.dgb.de

Impressum

IG Metall Ulm
Weinhof 23
89073 Ulm
Telefon 0731 966 06-0
Fax 0731 966 06-20
E-Mail: ulm@igmetall.de

Internet:
► ulm.igm.de
Redaktion: Christoph Dreher
Verantwortung: Petra Wassermann

Den Wandel stabil gestalten

DEUTZ ULM IM UMBRUCH

Über die Hälfte der Betriebsratsmitglieder neu im Amt. Neue Führungsspitze wenige Monate nach der Betriebsratswahl 2014. Produktionsverlagerung von Übersee nach Ulm. Und: Tarifaueinandersetzung 2015 gestalten.

Zum Jahreswechsel 2005/2006 wurde die Zukunft des Ulmer Traditionsbetriebs Deutz durch die Konzernführung in Frage gestellt. Damals wurde mit der IG Metall Ulm eine bis 2011 gültige Stand-

männischen Prozesse, dann die mechanische Fertigung von Übersee nach Ulm verlagert. Betriebsrat und Vertrauensleute haben sich mit der Konzernentscheidung nicht leicht getan. »Im Vor-

rungen steht: Roland Rüssel wurde erst im Rahmen der Betriebsratswahlen im Frühjahr 2014 zum stellvertretenden Betriebsratsvorsitzenden gewählt und ist nun Nachfolger von Egbert Zieher – ihm sei der Ruhestand herzlich gegönnt – in vielen Funktionen. In der Delegiertenversammlung am 28. Januar wurde Roland Rüssel in den Ortsvorstand der IG Metall Ulm und in die große Tarifkommission der Metall- und Elektroindustrie Baden-Württemberg gewählt.

Andrea Blankenhorn, erstmals seit März 2014 überhaupt in den Betriebsrat gewählt, ist ein Novum: eine Betriebsrätin im zu 97 Prozent von Männern dominierten Betrieb. Sie ist nun auch gleich zur stellvertretenden Betriebsratsvorsitzenden gewählt worden. Der Betriebsrat beschreibt hier keinen leichten Weg, wenn dann auch noch sechs von elf Betriebsräten weniger als ein Jahr im Amt sind. Und das alles vollzieht sich im Rahmen einer Tarifaueinandersetzung. »Wir haben die Substanz der IG Metall Vertrauensleute. Deshalb geht das«, so Roland Rüssel. ■



Roland Rüssel ist Betriebsratsvorsitzender, Andrea Blankenhorn seine Stellvertreterin.

ortsicherungsvereinbarung abgeschlossen. Heute, neun Jahre später, hat sich der Standort mehr als stabilisiert. Seit 2006 wurde teils kräftig investiert, zunächst im Rahmen der Standortsicherungsvereinbarung, dann auch darüber hinaus. Nun stehen im Konzern weitere große Veränderungen an.

In Köln kommt es zu einer Konzentration zweier Standorte: Köln Deutz wird nach Köln Porz verlagert. Und im Süden wird das in Bayern beheimatete Werk Deutz X-Change in Übersee nach Ulm verlagert.

In Übersee arbeiten derzeit rund 160 hoch qualifizierte Beschäftigte an der Aufbereitung von Austauschmotoren. Dieses sogenannte Exchange-Geschäft stellt sehr hohe qualifikatorische Anforderungen an die Kolleginnen und Kollegen in den Bereichen Montage, Mechanik, Logistik und Vertrieb. In den Jahren 2015 und 2017 soll in zwei Stufen die Integration ins Ulmer Motorenwerk erfolgen. Zunächst werden die Montagen und alle kauf-

dergrund stand klar die Solidarität zum Standorterhalt als klares Interesse der Kollegen in Übersee. Wir Kollegen – hier wie dort – wissen aber auch, dass es eine wirtschaftliche Notwendigkeit für diese Veränderung gibt. Wir hoffen, dass so viele wie möglich unserer hoch qualifizierten Kollegen aus Übersee hierher nach Ulm kommen. Wir wollen das Unsere für ein Gelingen beitragen. Interessenausgleich und Sozialplan gibt es hierzu«, so Roland Rüssel, der neue Betriebsratsvorsitzende.

Andrea Blankenhorn, seine Stellvertreterin ergänzt: »Die Verlagerung für sich genommen ist schon eine Herausforderung. Und am Ende des Verlagerungsprozesses wird ein deutlich komplexeres Gebilde stehen«, so Andrea weiter. »Das ist eine große Anstrengung für alle in allen Bereichen. Ausdrücklich auch im kaufmännischen Bereich und im Bereich Logistik.«

Keine leichten Aufgaben für die Interessenvertretung, die selbst mitten in großen Verände-



Bei Deutz in Ulm werden vergleichsweise große Stückzahlen luftgekühlter Motoren für Einsatzfelder Baumaschinen, Landwirtschaft und stationäre Anwendungen in der Leistungsklasse 200 bis 350 kW hergestellt. In kleineren Stückzahlen bauen die Kollegen größere wassergekühlte Motoren im Leistungsbereich bis 565 kW für den Einsatzbereich Marine und Industrie. Bei Deutz arbeiten rund 440 Kolleginnen und Kollegen.